**Drei Beispiele**

**Nicht nur die grossen Städte in der Schweiz, auch kleinere Gemeinden sind bereit, Geflüchtete aus den griechischen Lagern aufzunehmen:**

**Wohlen (Kanton Bern)**

*22. September 2020, Brief des Gemeindepräsidenten an die Übergeberin der Petition:* (…) Die Petition wurde direkt vom Präsidialdepartement behandelt. Aufgrund der Dringlichkeit hat der Gemeinderat bereits am 15.9. über die Petition, respektive das Anliegen entschieden. Es freut mich, dir mitteilen zu können, dass der Gemeinderat die Petition unterstützt. Er bittet das SEM schriftlich bezüglich der humanitären Lage auf Lesbos, die Vororthilfe und insbesondere die unkomplizierte Aufnahme von vulnerablen Flüchtlingen aus dem abgebrannten Lager in Moria deutlich zu intensivieren. Gleichzeitig bietet die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten sowohl finanzielle Unterstützung für die Vororthilfe als auch Unterstützung in Form von Unterkunft und Betreuung an. Dieser Entscheid wurde auch der Presse mitgeteilt.

**Sevelen (Kanton St. Gallen)**

*29. September 2020, Brief des Gemeindepräsidenten-Stv. an die Petenten:* Der Gemeinderat hat Ihr Anliegen an einer Sitzung vom 21. September 2020 behandelt und folgenden Beschluss gefasst: Interne Abklärungen haben ergeben, dass mittelfristig eine Familie, zusätzlich zu dem bestehenden Kontingent, aufgenommen werden könnte. Momentan leben in Sevelen 38 aufgenommene Asylbewerber und Flüchtlinge. Wunschgemäss haben wir (…) den Beschluss publiziert.

**Arlesheim (Basel-Land)**

22.10.2020, Auszug von der Webseite der Gemeinde: Am 17. August 2020 wurde von einigen Einwohnerinnen und Einwohnern die Petition für ein Engagement unserer Gemeinde zur Aufnahme von Geflüchteten aus den Lagern auf den griechischen Inseln eingereicht. Mit der aktuellen Petition wird die Gemeinde Arlesheim aufgefordert, sich bereit zu erklären, Geflüchtete von den griechischen Inseln aufzunehmen und diesen Beschluss öffentlich zu kommunizieren und an den Bundesrat weiterzuleiten.
Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen der Petenten und hat an seiner letzten Sitzung die Bereitschaft bestätigt, fünf weitere Personen (aus einem Lager einer griechischen Insel) in den ordentlichen Verfahren aufzunehmen. Der Kanton wird als erste Anlaufstelle der Gemeinde entsprechend informiert.